

empfehlende Worte zur Einführung bei den Herren Verlegern. Ich thue dies gern, da ich weiss, dass Herr Nowak ein strebsamer, gewissenhafter und nicht unbemittelter Kollege ist, der es sich stets angelegen sein lassen wird, jede Geschäftsverbindung zu einer lohnenden zu gestalten und der seinen Verpflichtungen stets prompt nachkommen wird. Ich bitte daher die Herren Verleger, das neue Unternehmen durch Contoeröffnung zu unterstützen.

Neustrelitz, 3. Juli 1894.

gez. Robert Jacoby,
Hofbuchhändler.

[28799] Temesvár, im Juni 1894.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich mit 6. August l. J. am hiesigen Platze unter der Firma:

Georg Trautmann

eine

Buch-, Musikalien- u. Papierhandlung
eröffnen werde.

Während meiner buchhändlerischen Thätigkeit in den hochangesehenen Firmen: *Polatsch'sche Buchhandlung* in Temesvár, *G. F. Rösch* in Temesvár, *R. Lampel'sche Hofbuchhandlung* in Budapest, *Schworella & Heick* in Wien, *G. E. Schulze* in Leipzig, denke ich genügende Kenntnisse und Erfahrungen zur erfolgreichen Geschäftsführung erworben zu haben.

Temesvár ist Hauptort des Komitats, Sitz eines katholischen und serbischen Bischofs, Korps-Kommandos, einer grossen Anzahl Staats- und Privatschulen, und ich als geborener Temesvárer bin mit den hiesigen Verhältnissen vollkommen vertraut. Gestützt auf meine ausgebreitete persönliche Bekanntschaft, sowie im Besitze hinreichender Geldmittel, kann ich wohl auf einen günstigen Erfolg meines Unternehmens hoffen, besonders, wenn ich auf gütige Unterstützung von seiten des Verlagsbuchhandels durch gef. Contoeröffnung rechnen darf.

Mich derselben durch gewissenhafte und pünktliche Erfüllung meiner Verpflichtungen würdig zu zeigen, wird stets mein aufrichtiges Bestreben sein.

Die Herren

C. Grill's Hofbuchhandlung, Budapest

Schworella & Heick, Wien

G. E. Schulze, Leipzig

hatten die Güte, meine Kommission zu übernehmen, und werden diese Herren stets imstande sein, Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einlösen zu können.

Sowohl diese Herren, als auch Herr Arthur Wodianer, Besitzer der R. Lampel'schen Hofbuchhandlung, Budapest, haben sich bereit erklärt, über meine Person und Verhältnisse jede gewünschte Auskunft zu geben.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte jedoch um gütige rechtzeitige Zusendung von Cirkularen, Prospekten, Plakaten, Verlagskatalogen und anderen Vertriebsmitteln sofort nach Erscheinen.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

Georg Trautmann.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[28768] Hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich meine in *Lissa i/P.* unter der Firma

Friedrich Ebbecke

bestehende

Buch-, Kunst- Musikalien- und Papierhandlung

am heutigen Tage an meinen seitherigen Prokuristen Herrn

Oskar Eulitz

aus Neugepülzig (Kgr. Sachsen)

mit sämtlichen Aktiven und Passiven käuflich abgetreten habe. Herr **Eulitz** hat der *Lissaer Handlung* 3 $\frac{1}{2}$ Jahr als Geschäftsführer und Prokurist vorgestanden. Er ist ein ruhiger und tüchtiger Mann und von ehrenhaften Geschäftsgrundsätzen.

Ich bitte den verehrlichen Verlagsbuchhandel die diesjährigen Disponenden und die Sendungen in Rechnung 1894 auf das Conto meines Herrn Nachfolgers zu übertragen.

Meine Handlung

Friedrich Ebbecke in Posen

bleibt von diesem Geschäftsverkauf unberührt und wird unter meiner persönlichen Leitung nach wie vor weitergeführt.

Hochachtungsvoll

Posen, 1. Juli 1894.

Hermann Ebbecke

in Firma: *Friedrich Ebbecke* in Posen.

[28769] Unter Bezugnahme auf die vorstehende Mitteilung des Herrn **Hermann Ebbecke** in Posen zeige ich dem verehrlichen Buchhandel ergebenst an, dass ich die von mir käuflich erworbene Buchhandlung unter der unveränderten Firma

Friedrich Ebbecke

weiterführen werde.

Da ich genügende Barmittel besitze, dem Geschäft auch bereits 3 $\frac{1}{2}$ Jahr als Geschäftsführer und Prokurist vorgestanden habe, so hoffe ich, eine für mich und den verehrlichen Verlagsbuchhandel erspriessliche Thätigkeit zu entwickeln.

Ich war bisher ausser in dem erworbenen Geschäfte in folgenden Firmen thätig: **B. Pretzsch**, Rochlitz i/S., **F. Schmeer & Söhne**, Ratibor, **Georg Gloeckner**, Pirna und **Carl Villaret**, Erfurt.

Ich bitte die Herren Verleger mir ihr geschätztes Wohlwollen zuzuwenden und die Disponenden und diesjährigen Auslieferungen in Rechnung auf mein Conto zu übertragen. Durch eifrige Thätigkeit und gewissenhafte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten werde ich mich dafür stets erkenntlich zeigen.

Herr **L. Fernau** wird als bewährter Kommissionär auch ferner meine Firma in Leipzig weiter vertreten.

Ich zeichne mich

Hochachtungsvoll

Lissa i/P., den 1. Juli 1894.

Oskar Eulitz

i/Firma *Friedrich Ebbecke* in Lissa i/P.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[28783] Am 15. Juli d. J. gebe ich Stuttgart als Kommissionsplatz auf und verkehre nur über Leipzig. Herren **H. Koch & Co.** spreche ich an dieser Stelle meinen besten Dank aus für die prompte Wahrung meiner Interessen.

Würzburg.

G. Dornauer's Buchhandlung.

[28795]

Leipzig, 1. Juli 1894.

P. P.

Hiermit gebe ich mir die Ehre, dem geehrten Buchhandel die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Platze (Hofstraße 12) unter der Firma:

X. Pflugmacher

eine

„Katholische Sortiments-Buchhandlung“
eröffnet habe.

Meinen Bedarf wähle ich in der Hauptsache selbst; jedoch sind mir Cirkulare, Prospekte und Novitäten katholischer Litteratur in zwei Exemplaren auch unverlangt erwünscht.

Gestützt auf langjährige buchhändlerische Thätigkeit und Erfahrung und mit genügenden Geldmitteln versehen, glaube ich auf eine günstige Entwicklung meines Unternehmens rechnen zu dürfen, und erlaube ich mir, dasselbe dem Wohlwollen der Herren Verleger bestens zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

X. Pflugmacher.

[28771]

Leipzig, im Juli 1894.

P. P.

Wir beehren uns Ihnen hiermit ergebenst mitzuteilen, dass nach dem Tode unseres Bruders, des Herrn Walter Wigand, Mitinhabers der Firma:

Otto Wigand

die Verlagsbuchhandlung nun in unseren alleinigen Besitz übergegangen ist und von uns unverändert fortgeführt wird.

Die Leitung der Firma bleibt in den Händen des früheren Geschäftsführers, des Herrn Gustav Hofmann, der von uns mit gerichtlicher Vollmacht versehen, die guten Beziehungen mit dem Gesamtbuchhandel in gleich solider Weise pflegen und für eine gedeihliche Fortentwicklung des Verlages nach Möglichkeit bemüht sein wird.

Hochachtungsvoll

Hugo Wigand's Erben.

[27543] Am 1. Juli d. J. errichtete ich in Leipzig, Täubchenweg im O. Frißsche'schen Neubau, III. Stock, eine selbständig bestehende

Auslieferstelle

für mein

Großantiquariat,

deren Leitung ich Herrn Martin Sager übertragen habe.

Bestellungen bitte ich ganz ausschließlich nach Leipzig an obige Adresse zu richten, da ich in Bonn kein Lager habe, Korrespondenzen, Zahlungen und dergl. aber wie bisher nach Bonn.

Die Auslieferstelle übernimmt zugleich die Kommission und Auslieferung meines Verlages.

Da ich hierdurch als Kommittent von der Firma **J. Volkmar** in Leipzig scheide, so ist es mir eine angenehme Pflicht, derselben für die treue Wahrnehmung meiner Interessen während der langen Zeit von 24 Jahren an dieser Stelle nochmals von Herzen meinen Dank auszusprechen.

Bonn, den 1. Juli 1894.

Emil Strauß.